

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-4638/05

von Vittorio Agnoletto (GUE/NGL), Fausto Bertinotti (GUE/NGL), Roberto Musacchio (GUE/NGL), Luisa Morgantini (GUE/NGL) und Giusto Catania (GUE/NGL)
an die Kommission

Betrifft: Verbindung Turin-Lyon: Mitglieder des Europäischen Parlaments und Einwohner des Val di Susa, die friedlich demonstriert hatten, werden von der italienischen Polizei verprügelt

In der Nacht vom 28. auf den 29. November 2005 war die Delegation des Petitionsausschusses des Europäischen Parlaments, die sich zur Prüfung verschiedener Aspekte im Zusammenhang mit dem Bau der Eisenbahnverbindung Lyon-Turin zu einem offiziellen Besuch im Val di Susa aufhielt, Zeuge der militärischen Besetzung des ganzen Tals durch italienische Polizeikräfte, die mit beispielloser Gewalt jeden friedlichen demokratischen Protest gegen den tatsächlichen Beginn der Arbeiten an der Hochgeschwindigkeitsstrecke Lyon-Turin verhinderten.

Ein Mitglied des Europäischen Parlaments und einer der Fragesteller war selbst in Ausübung seines Amtes vor den Augen einiger seiner Amtskollegen Zielscheibe von Ohrfeigen, Fußtritten und anderen körperlichen und verbalen Attacken durch die italienische Polizei. Der Zwischenfall ereignete sich im Bereich der so genannten „Località Passeggeri“ von Susa, nachdem angeordnet worden war, dass die Maschinen des Unternehmens CMC von der Ortschaft Venaus in das Gebiet von Vontoux gebracht werden sollen, wobei das im Besitz der Gesellschaft SITAF befindliche Gelände, das an die Stätten angrenzt, an denen die ersten geologischen Untersuchungen vorgesehen sind, durchquert wird. Das Tal war für den gesamten Verkehr gesperrt, und am Morgen des 25. November wurden auch alle Zufahrten in das Tal abgeriegelt.

Hält die Kommission die Bereitstellung von Gemeinschaftsmitteln für die Hochgeschwindigkeitsstrecke Lyon-Turin mit dem unannehmbaren Verhalten der lokalen politischen Instanzen und der italienischen Polizeikräfte für vereinbar? Hält sie es nicht für zweckmäßig, die Finanzierung solange auszusetzen, bis formale und überprüfbare Garantien der italienischen Regierung vorliegen, dass bei der Verbindung Lyon-Turin der Wille der örtlichen Bevölkerung respektiert wird? Beabsichtigt sie nicht, das Verhalten der lokalen politischen Instanzen und der Polizeibehörden zu verurteilen, die eindeutig Anweisungen zur Anwendung von Gewalt, auch gegen Mitglieder des Europäischen Parlaments in Ausübung ihres Mandats, erteilt haben, damit die Arbeiten im Val di Susa beginnen können, ohne den Besorgnissen der örtlichen Bevölkerung Rechnung zu tragen?